

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung Nr. 1907/2006



SANOMAT

Erstellungsdatum: 07.05.2015
Revisionsdatum: 14. Juli 2020

Seite 1 von 14

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

SANOMAT

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Vollwaschmittel – Chemothermische Wäschedesinfektion

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Alle Anwendungen, die nicht ausdrücklich auf dem Etikett auf der Verpackung des Produkts angebracht angegeben.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Rösch Austria GmbH
Straße: Goethestrasse 5, 6850 Dornbirn
Ort: 6850 Dornbirn
Österreich

1.4 Notrufnummer

Tel: 0043 5572 377 000
Fax: 0041 78 898 8953

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenkategorien:
Eye Irrit. 2
Verursacht schwere Augenreizung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:
2-Amino-ethanol

Signalwort: Achtung
Piktogramme: GHS07



Gefahrenhinweise

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung Nr. 1907/2006



SANOMAT

Erstellungsdatum: 07.05.2015
Revisionsdatum: 14. Juli 2020

Seite 2 von 14

Sicherheitshinweise

- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Reaktion
- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

Inhalt (Verordnung EG 648/2004):

15% < 30% Bleichmittel auf Sauerstoffbasis, 5% < 15% Zeolithe, < 5% optische Aufheller, Duftstoffe, anionische Tenside, nichtionische Tenside, Seife, TAED, Phosphonate, Polycarboxylate

2.3 Sonstige Gefahren

Die Substanz/Mischung enthält KEINE PBT/vPvB-Stoffe gemäß der Verordnung (EC) Nr 1907/2006, Anhang XIII

Keine Information zu weiteren Gefahren.

Abschnitt 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

Siehe Absatz 16 für den vollen Wortlaut der Gefahrensätze sowie der Gefahrenhinweise.

Substanz	Konzentration	Klassifizierung	CAS	EINECS	REACH
Natriumcarbonat	>20 <= 30%	Xi; R36 Eye Irrit. 2, H319	497-19-8	207-838-8	01-2119485498-19
Natriumpercarbonat	>10 <= 20%	O; R8 Xn; R22 Xi; R41 Ox. Sol. 3, H272; Acute Tox. 4, H302; Eye Dam. 1, H318	15630-89-4	239-707-6	01-2119457268-30
Natriumsilicate	>1 <= 5%	Xi; R37/38 Xi; R41 Skin Irrit. 2, H315; Eye Dam. 1, H318; STOT SE 3, H335	1344-09-8	215-687-4	01-2119448725-31
Benzolsulfonsäure, C1013-Alkyl-Derivate, Natriumsalze	>1 <= 5%	Xn; R22 Xi; R38 Xi; R41 Acute Tox. 4, H302; Skin Irrit. 2, H315; Eye Dam. 1, H31	68411-30-3	270-115-0	01-2119489428-22-0046
Alkohole, C12-13-verzweigte und lineare ethoxylierte (> 5 - 10 EO)	>1 <= 5%	Xn; R22 Xi; R41 Acute Tox. 4, H302; Eye Dam. 1, H318	160901-19-9	931-954-4	N.A. (Polymer)

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.



SANOMAT

Erstellungsdatum: 07.05.2015
Revisionsdatum: 14. Juli 2020

Seite 3 von 14

Abschnitt 4: Erste-Hilfe Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen

Lüften Sie den Bereich. Entfernen Sie die kontaminierte Patienten sofort aus dem Areal und lagern Sie ihn ruhig in einem gut gelüfteten Bereich. Sollte Sie sich unwohl fühlen, sofort Arzt kontaktieren.

Nach Hautkontakt

mit Wasser gründlich abspülen.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich 10 Minuten offene Augen mit Wasser abspülen und schützen Sie Ihre Augen dann mit trockener, steriler Gaze. Sofort Arzt konsultieren

Nach Einnahme

Nicht gefährlich. Man kann Aktivkohle in Wasser oder medizinisches Paraffinöl verabreichen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Sprühwasser, CO₂, Schaum oder chemische Trockenlöschmittel, je nach im Brand geratenen Materialien.

Brandschutzmaßnahmen zur Prävention:

Brandschutzmaßnahmen zur Prävention: Wasser sprühen nur, um die Oberflächen des Containers im Brandfall zu kühlen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät in der Nähe aufbewahren Sicherheitshelm und Vollschutzanzug. Strahlwasser kann zum Schutz der an der Löschung beteiligten Personen verwendet werden. Sie können auch Atemschutzmasken verwenden, besonders bei der Arbeit in beengten oder schlecht belüfteten Bereichen oder wenn Sie halogenierte Feuerlöscher (Halon 1211, Fluorene, Solkan 123, NAF, etc ...) einsetzen. Kühlen Sie die Behälter mit Sprühwasser.



SANOMAT

Erstellungsdatum: 07.05.2015
Revisionsdatum: 14. Juli 2020

Seite 4 von 14

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal:

Verlassen Sie die Umgebung der Freisetzung. Rauchen Sie nicht. Tragen Sie Maske, Handschuhe und Schutzkleidung.

Notfall-Einsatzkräfte: Tragen Sie Schutzmaske, Schutzhandschuhe und Schutzkleidung Halten Sie Sich von jeglichen offenen Flammen und mögliche Zündquellen fern. Rauchen Sie nicht. Bereitstellung ausreichender Belüftung. Gefahrenzone räumen und bei Bedarf Sachkundige anfragen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Ausgelaufenes Material: Informieren Sie die zuständige Behörde. Entsorgen Sie die Reste gemäß der Verordnungen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Eindämmung: Decken Sie das Produkt rasch wieder ab, tragen Sie eine Maske und Schutzkleidung. Holen Sie das Produkt nach Möglichkeit zur Wiederverwertung oder zur Entsorgung ein.

Reinigung: Waschen Sie den Bereich und die betroffenen Materialien nach dem Aufwischen mit Wasser ab.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 8 und 13

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vermeiden Sie den Kontakt und die Inhalation der Dämpfe. Beachten Sie Absatz 8. Essen oder trinken Sie nicht am Arbeitsplatz.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Fest verschlossen und im Originalbehälter aufbewahren. Nicht in offenen oder unbeschrifteten Behältern lagern. Bewahren Sie die Behälter aufrecht und sicher, so dass jegliches Fallen oder Zusammenstöße vermieden werden. Kontakt mit brennbaren Materialien vermeiden. Kühl abseits von Wärmequellen und ohne direkte Sonneneinstrahlung lagern.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Private Haushalte (= Öffentlichkeit = Konsumenten): In kühlen und trockenen Plätzen aufbewahren.

Öffentlicher Bereich (Administration, Bildung, Unterhaltung, Dienste, Handwerker): Mit Vorsicht handhaben. Die Behälter fest geschlossen, an einem gut belüfteten Ort, geschützt vor der direkten Sonneneinstrahlung aufbewahren.



SANOMAT

Erstellungsdatum: 07.05.2015
Revisionsdatum: 14. Juli 2020

Seite 5 von 14

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Keine Daten für die Mischung verfügbar.

Enthaltene Substanzen:

Natrium carbonate
EXPOSURE LIMIT VALUES
Natrium carbonate
SAEL (Solvay Acceptable Exposure Limit) 2007
TWA = 10 mg/m³
U.S.. ACGIH Threshold Limit Values
Remarks: no established

Natrium percarbonat
DNEL: End-use: Workers
Route of Exposure: Skin
Potential health consequences: May cause irritation to eyes and skin.
Value: 12.8 mg / cm²
Acute, local effects
DNEL: End-use: Workers
Route of Exposure: Inhalation
Value: 5 mg / m³

In the long term, local effects DNEL: End-Use: Using Consumer Route of Exposure: Skin Potential health consequences: May cause irritation to eyes and skin. Value: 6.4 mg / cm² Acute, local effects
PNEC: Fresh Water Value: 0.035 mg / l PNEC: Seawater Value: 0.035 mg / l PNEC: Using Batch / release Value: 0.035 mg / l PNEC STP Value: 16.24 mg / l

Silicic acid, sodium salt DN (M) for workers chronic systemic effects, contact skin/eyes, DNELS 1.59 (mg/kg bw/day), toxic for continuous dosing chronic systemic effects, inhalation, DNELS 5.61 (mg/m), toxic for continuous dosing DN (M) for the consumer chronic systemic effects, contact skin/eyes, DNELS 0.8 (mg/kg bw/day), toxic for continuous dosing chronic systemic effects, inhalation, 1.38 DNEL (mg/m), toxic for continuous dosing chronic systemic effects, ingesting, DNELS 0.8 (mg/kg bw/day), toxic for continuous dosing PNEC descriptors: Aquatic freshwater PNEC-7.5 mg/l Aquatic-acqua marina PNEC 1 mg/l Aquatic-discontinuous PNEC release 7.5 mg/l PNEC sewage treatment plant 348 mg/l

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung Nr. 1907/2006



SANOMAT

Erstellungsdatum: 07.05.2015
Revisionsdatum: 14. Juli 2020

Seite 6 von 14

Benzensulfonsäure, C10-13-Alkyl-Derivate, Natriumsalze Benzenesulfonic acid, C10-13-alkyl derivs., Sodium salts Workers, Dermal, Acute exposure / short term - Systemic effect: Not applicable / not applicable Workers, Inhalation, Acute exposure / short term – Systemic effect: Not applicable / not applicable Workers, Dermal, Acute exposure / short term - Local effects: Not applicable / not applicable Workers, Inhalation, Acute exposure / short term - Local effects: Not applicable / not applicable Workers, Dermal, Exposure to long-term - a whole: 170 mg / kg in reference to body weight and day Workers, inhalation, Long-term exposure – Systemic effect: 12 mg/m³ Workers, Dermal, Exposure to long-term - Local effects: Not applicable / not applicable Workers, inhalation, Long-term exposure - Local effects: 12 mg/m³

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Kontaminierte Kleidung ausziehen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

Augen-/Gesichtsschutz

Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. (EN 166)

Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden.
Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) >480 min.
Eine Liste geeigneter Fabrikate mit detaillierten Angaben zur Tragedauer ist auf Anfrage erhältlich.

Körperschutz

Geeignete Arbeitskleidung tragen.

Atemschutz

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: flüssig
Farbe:
Geruch: parfümiert

Prüfnorm

pH-Wert (bei 20 °C): 13,2 – 13,5

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt: ca. 0 °C
Siedebeginn und Siedebereich: ca. 100 °C
Flammpunkt: nicht anwendbar

Entzündlichkeit

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung Nr. 1907/2006



SANOMAT

Erstellungsdatum: 07.05.2015
Revisionsdatum: 14. Juli 2020

Seite 7 von 14

Feststoff:	nicht anwendbar
Gas:	nicht anwendbar
Lower explosion limits:	nicht bestimmt
Upper explosion limits:	nicht bestimmt

Auto-ignition temperature

Feststoff:	nicht anwendbar
Gas:	nicht anwendbar
Decomposition temperature:	nicht bestimmt

Brandfördernde Eigenschaften

Nicht brandfördernd.

Dampfdruck:	nicht bestimmt
Dichte (bei 25 °C):	1,06 g/cm ³
Wasserlöslichkeit:	completely miscible

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

nicht bestimmt

Verteilungskoeffizient:	nicht bestimmt
Dyn. Viskosität (bei 25 °C):	< 10 mPa·s
Dampfdichte:	nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht bestimmt

9.2 . Sonstige Angaben

Festkörpergehalt:	nicht bestimmt
-------------------	----------------

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Exotherme Reaktion mit: Säure

10. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Exotherme Reaktion mit: Säure

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.5 Unverträgliche Materialien

Säure

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung Nr. 1907/2006



SANOMAT

Erstellungsdatum: 07.05.2015
Revisionsdatum: 14. Juli 2020

Seite 9 von 14

5989-27-5	(R)-p-Mentha-1,8-dien				
	oral	LD50	> 2000 mg/kg	Rat	
	dermal	LD50	> 2000 mg/kg	Rabbit	IUCLID

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Methode	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle
112-34-5	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol (vgl. Butyldiglykol)					
	Akute Algentoxizität	ErC50	> 100 mg/l		Scenedesmus subspicatus	
	Akute Crustaceotoxizität	EC50	> 100 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	
100-51-6	Benzylalkohol					
	Akute Fischtoxizität	LC50	460 mg/l	96 h	Pimephales promelas (Dickkopfelritze)	
	Akute Algentoxizität	ErC50	640 mg/l	96 h	Scenedesmus quadricauda	
141-43-5	2-Amino-ethanol (vgl. Ethanolamin)					
	Akute Fischtoxizität	LC50	150 mg/l	96 h	Onchorhynchus mykiss	IUCLID
	Akute Algentoxizität	ErC50	22 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus.	
	Akute Crustaceotoxizität	EC50	65 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	
15763-76-5	Natriumcumolsulfonat					
	Akute Fischtoxizität	LC50	>1000 mg/l	96 h		
	Akute Crustaceotoxizität	EC50	>1000 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	
	Algentoxizität	NOEC	31 mg/l	4d		
6834-92-0	Dinatriummetasilikat					
	Akute Fischtoxizität	LC50	210 mg/l	96 h	Brachydanio rerio (Zebrafisch)	
	Akute Crustaceotoxizität	EC50	1700 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	
111-76-2	2-Butoxy-ethanol (vgl. Butylglykol)					
	Akute Fischtoxizität	LC50	1474 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	
	Akute Algentoxizität	ErC50	911 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	
	Akute Crustaceotoxizität	EC50	1550 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	
68439-46-3	Alkylpolyethoxilat					
	Akute Fischtoxizität	LC50	1 – 10 mg/l	96 h	Brachydanio rerio (Zebrafisch)	OECD 203

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung Nr. 1907/2006



SANOMAT

Erstellungsdatum: 07.05.2015
Revisionsdatum: 14. Juli 2020

Seite 11 von 14

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
Übergabe an zugelassenes Entsorgungsunternehmen.

Abfallschlüssel Produkt

070601 Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen; Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln; wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen Als gefährlicher Abfall eingestuft.

Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung

150102 Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen aus Kunststoff.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1 UN-Nummer UN 2491

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ETHANOLAMIN, LÖSUNG

14.3 Transportgefahrenklasse

8

14.4 Verpackungsgruppe

III

Gefahrzettel: 8
Klassifizierungscode: C7
Begrenzte Menge (LQ): 5 L
Beförderungskategorie: 3
Gefahrnummer: 80
Tunnelbeschränkungscode: E

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung Nr. 1907/2006



SANOMAT

Erstellungsdatum: 07.05.2015
Revisionsdatum: 14. Juli 2020

Seite 12 von 14

Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

@000000000006 E1

Binnenschifftransport (ADN)

14.1 UN-Nummer UN 2491

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung
ETHANOLAMIN, LÖSUNG

14.3 Transportgefahrenklasse

8

14.4 Verpackungsgruppe

III

Gefahrzettel: 8

Klassifizierungscode: C7

Begrenzte Menge (LQ): 5 L

Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschifftransport

@000000000006 E1

Seeschifftransport (IMDG)

14.1 UN-Nummer UN 2491

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung
ETHANOLAMINE SOLUTION

14.3 Transportgefahrenklasse

8

14.4 Verpackungsgruppe

III

Gefahrzettel: 8

Sondervorschriften: 223

Begrenzte Menge (LQ): 5 L

EmS: F-A, S-B

Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschifftransport

@000000000006 E1

Lufttransport (ICAO)

14.1 UN-Nummer UN 2491

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung
ETHANOLAMIN SOLUTION

14.3 Transportgefahrenklasse

8

14.4 Verpackungsgruppe

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung Nr. 1907/2006



SANOMAT

Erstellungsdatum: 07.05.2015
Revisionsdatum: 14. Juli 2020

Seite 13 von 14

III

Gefahrzettel: 8
Sondervorschriften: A3 A803
Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 1 L
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 852
IATA-Maximale Menge - Passenger: 5 L
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 856
IATA-Maximale Menge - Cargo: 60 L

Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport

@000000000006 E1
@000000000005: Y841

14.5 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Es liegen keine Informationen vor.

14.6 Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar.

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU < 30 %
(VOC):

Zusätzliche Hinweise

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend

Sensibilisierende Stoffe (TRGS 907)

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	Kommission
141-43-5	205-483-3	2-Aminoethanol	Sh

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route

